

# Klimaschutz und Frieden

## Impulsbeitrag Südamerika

### **Irina Cachay, BtE-Referentin**

Programm Bildung trifft Entwicklung

Dipl.-Ing. Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt im wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Kommt aus Peru und war viele Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Freie Bildungsreferentin für Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz.

### **Lokale Umweltschutzinitiativen tragen zur Friedensbildung bei**

Die Gewinnung der Rohstoffe findet zum einen häufig auf Kosten von Menschenrechten, Umwelt und Klima statt. Großprojekte führen zur irreversiblen Zerstörung ganzer Landstriche und entziehen den dort lebenden Menschen ihre Lebensgrundlage, ohne ihnen Alternativen zu bieten und tragen zur sozialen Konflikte bei.

Ein Beispiel aus dem Amazonasgebiet in Ecuador veranschaulicht die Folgewirkungen der Erdölabbau für die Menschen vor Ort nicht nur die Zerstörung ihre Lebensgrundlagen und der Natur sondern auch ihrer soziale Strukturen und Verachtung ihre Rechte.

Der Prozess zur Friedensbildung wird aufgezeigt: der langjährige, transnationale, zivilgesellschaftliche Dialog- und Kampagnenprozess sowie ökonomische und ökologische Alternativen von lokalen Initiativen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und den aus ihrem Abbau entstehenden sozialen Konflikten und Umweltzerstörungen ist und bleibt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.